

Entrüstung in Frankfurt

TSG 51 beklagt Statuten des Hessischen Fußballverbandes

Von Timur Tinq

Dieter Dorrmann und die TSG 51 Frankfurt sind sauer auf den Hessischen Fußballverband (HFV). Die 1. Männermannschaft des Klubs hat sportlich den ersten Platz in der Kreisliga A Nordwest erreicht und wäre somit in die Kreisoberliga aufgestiegen. Ein Abzug von fünf Punkten und den Sturz auf den zweiten Rang zwingt die TSG 51 jedoch in die Relegation. Gegen den Abzug von fünf Punkten hat der Verein nichts einzuwenden, da der Klub sein Schiedsrichter-Pflichtsoll nicht erfüllt hat. Fünf Unparteiische hätten für zwei Männer-, zwei Frauenmannschaften und die Jugendabteilung im Einsatz sein müssen. Keiner war es.

Was die TSG 51 jedoch nicht verstehen kann, ist, dass die zwei fehlenden Schiedsrichter der Frauenmannschaften mit zwei Punkten Abzug bei den Männern bestraft werden. Diese zwei Punkte hätte den Männern zum Sprung in die Kreisoberliga gereicht. „Das ist ein Zustand, den wir nicht so stehen lassen können“, sagt Dorrmann, dessen Verein seit 42 Jahren Frauenfußball anbietet. „Im Sinne einer Gleichbehandlung

von Mann und Frau ist diese Regelung schon lange nicht mehr zeitgemäß.“ Dorrmann ärgert sich besonders darüber, dass er trotz mehrerer seit April getätigter Anfragen erst diesen Montag eine Antwort des Verbandes bekam. Der beruft sich auf die Spielordnung und Artikel 24a, in dem es heißt, dass der 1. Seniorenmannschaft des betreffenden Vereins am Ende der Meisterschaftsrunde für jeden fehlenden Schiedsrichter ein Punkt abgezogen wird.

„Die TSG 51 hatte damit in den vergangenen Jahren keine Probleme“, berichtet Eric Maas, HFV-Justiziar. Auch bei der Mitgliederversammlung des HFV im März hätte sich keiner vom Verein zu diesem Thema zu Wort gemeldet. Maas zeigt sich verwundert, dass die TSG ausgerechnet jetzt Kritik äußert. Umgekehrt sei es schließlich auch so, wenn der Verein fünf Schiedsrichterinnen hätte, würde der Gesamtverein davon profitieren.

Am 2. Juni treffen sich alle hessischen Fußballvereine zum Verbandstag in der Sportschule Grünberg. „Es liegen uns neun Anträge auf Änderung des Artikels 24 vor. Von der TSG 51 ist keiner dabei“, sagt Maas.